

ZA-Archiv Nummer 6426

Berlin-Marzahn 1980

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN
Institut für m.-l. Soziologie

Genehmigungsvermerk:
Genehmigt als einmalige
Berichterstattung vom
20. Mai bis 31. August 1980
durch die Staatliche Zentral-
verwaltung für Statistik.
Die Beantwortung der Fragen
ist freiwillig.

LEBENSWEISE IN BERLIN,
HAUPTSTADT DER DDR
(Wohngebiet)

Werte Bürgerin, werter Bürger!

Wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft, uns in unserer wissen-
schaftlichen Arbeit zu unterstützen.
Diese Befragung soll uns helfen, wichtige Bedingungen für die
Herausbildung einer sozialistischen Lebensweise in der Familie,
in der Arbeit und im Wohngebiet zu erkennen. Mit Ihren Angaben
können Sie mit dazu beitragen, daß die weitere Verwirklichung
unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik und insbesondere das
Wohnungsbauprogramm in der DDR den Bedürfnissen und Interessen
der Menschen noch besser Rechnung trägt.

Die Befragung ist anonym, Ihr Name interessiert uns also nicht.
Wir sichern Ihnen völlige Geheimhaltung zu. Ihr ausgefüllter
Fragebogen gelangt zu Forschungszwecken nur in die Hände von
Wissenschaftlern der Humboldt-Universität. Die Befragung wird
maschinell ausgewertet.

Beantworten Sie bitte die Fragen gewissenhaft und allein!
Das Vorgehen haben wir Ihnen weitgehend leicht gemacht.
Bei jeder Frage sind in der Regel mehrere Antwortmöglichkeiten
genannt, von denen Sie sich eine und nur wenn ausdrücklich
verlangt, mehrere auswählen sollen. Bitte lesen Sie sich in
jedem Falle erst alle Antworten durch, bevor Sie antworten.
Die Antwortmöglichkeiten sind nummeriert. Die Nummer der für
Sie zutreffenden Antwort tragen Sie bitte in die Kästchen
(rechts neben der Frage) ein.

Herzlichen Dank im voraus!

Prof. Dr. habil. G. Abmann
Institutsdirektor

									1
--	--	--	--	--	--	--	--	--	---

Wir beginnen mit einigen Fragen, die Ihr Verhältnis zur Hauptstadt der DDR, Berlin, und insbesondere zum Berliner Stadtzentrum betreffen.

1. Wieviel Jahre wohnen Sie schon in Berlin?

Bitte nur eine Antwort geben!

0 weniger als ein Jahr

1 weniger als fünf Jahre

2 weniger als zehn Jahre

3 mehr als zehn Jahre

4 schon immer

☐ 11

2. Fühlen Sie sich wohl in Berlin?

0 ja, sehr

1 einigermaßen

2 nicht besonders

3 überhaupt nicht

☐ 12

3. Wenn Sie das Stadtzentrum aufsuchen (wir meinen damit die Gegend vom Alexanderplatz bis einschließlich Friedrichstraße), was sind die Gründe dafür?

Bitte geben Sie bei allen zutreffenden Antworten eine 0 und bei nichtzutreffenden eine 1 an!

- Ich wohne dort.

- Ich arbeite dort.

- Ich mache Einkäufe dort und andere Besorgungen.

- Ich besuche die dortigen Theater, Museen oder Ausstellungen.

- Ich besuche die dortigen Gaststätten und Cafés.

- Ich gehe dort gerne bummeln, spazieren.

- Ich halte mich im allgemeinen überhaupt nicht im Zentrum auf.

☐ 13
☐
☐
☐ 16
☐
☐
☐ 19

4. Das Stadtzentrum Berlins hat ein recht vielfältiges Aussehen. Was gefällt Ihnen am Stadtzentrum besonders gut?

Nennen Sie bitte (in die vorgesehenen Zeilen schreiben)

A) höchstens drei Straßen, Plätze oder "beliebte Ecken"

.....

.....

B) höchstens drei Gebäude oder Einrichtungen

.....

.....

		20/
		21
		22/
		23
		24/
		25
		26/
		27
		28/
		29
		30/
		31

5. Was vermissen Sie im Stadtzentrum?

☐ Ja

☐ Nein

- Lesecafé

- Gaststätten niedriger Preissetufe

- Nationalitätengaststätten

- Speisegaststätten

- Cafés

- Gaststätten mit Möglichkeiten für Bowling

- einfache Bierstuben

- Kabarett

- Freiluftanlagen für Hobbysport
(Kegeln, Schach, Tischtennis usw.)

- Zeitkinos

- Welche anderen Dinge vermissen Sie?
Bitte in die vorgesehene Zeile schreiben!

.....

.....

- Ich vermisse dort nichts.

	32
	35
	38
	41

	42
--	----

	43
--	----

Und nun einige Fragen zu Ihrem Wohngebiet.

6. Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem jetzigen Wohngebiet?

Bitte nur eine Antwort geben!

0 weniger als ein Jahr

1 weniger als fünf Jahre

2 weniger als 10 Jahre

3 mehr als 10 Jahre

4 schon immer

☐

44

7. Könnten Sie sagen, daß Sie sich in Ihrem Wohngebiet wohl-fühlen?

0 ja, sehr

1 einigermaßen

2 nicht besonders

3 überhaupt nicht

☐

45'

8. Wie wichtig sind für Sie folgende Dinge, um sich in Ihrem Wohngebiet wohlfühlen?

Bitte lesen Sie sich erst alle Antwortmöglichkeiten durch und tragen Sie dann die entsprechenden Ziffern in das Antwortschema ein!

0 möglichst große Nähe bzw. gute Fahrverbindung zum Arbeitsplatz

1 die Wohnung selbst, ihre Ausstattung und Größe

2 die unmittelbare Wohngegend (Grünanlagen, wenig Lärm und Luftverschmutzung)

3 gute Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleistungen, soziale Einrichtungen

4 gute nachbarschaftliche Kontakte mit Mitbewohnern

5 im Wohngebiet vorhandene oder von dort zu erreichende Freizeiteinrichtungen

6 Spiel- und Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche

Antwortschema:

An 1. Stelle wichtig

An 2. Stelle wichtig

An 3. Stelle wichtig

An 4. Stelle wichtig

An 5. Stelle wichtig

An 6. Stelle wichtig

An 7. Stelle wichtig

46

49

52

9. Welche der folgenden Dinge empfinden Sie in Ihrem Wohngebiet als ausreichend/zufriedenstellend?

0 ausreichend/zufriedenstellend

1 nicht ausreichend/unzufrieden

2 keine Meinung/entfällt

- Einkaufsmöglichkeiten
- die Qualität der Einkaufsstätten
- Dienstleistungseinrichtungen
- die Anzahl der Gaststätten und Cafés
- die Qualität (Niveau) der Gaststätten und Cafés
- kulturelle Einrichtungen (Klubs, Kinos, Bibliotheken)
- Grünanlagen
- der Zustand der Grünanlagen (soweit vorhanden)
- Sportanlagen
- Spielplätze für Kinder
- die Nutzungsmöglichkeiten der Spielanlagen (soweit vorhanden)
- Freizeiteinrichtungen für Jugendliche
- die Gestaltung von Freizeiteinrichtungen für Jugendliche
- die Qualität der schulischen Einrichtungen
- Kindergarten- und Kinderkrippenplätze
- Schulhortplätze
- Gesundheitseinrichtungen
- Sauna
- Parkplätze
- die Ruhe
- die Luftsauberkeit
- die Schwimmhalle

	53
	55
	60
	65
	70
	74

- die Art der Bebauung (architektonische Gestaltung)	<input type="checkbox"/>	75
- der Bauzustand	<input type="checkbox"/>	
- die Ordnung und Sicherheit	<input type="checkbox"/>	
- die Sauberkeit	<input type="checkbox"/>	78

Lk.-Sp. 1-10

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	---

10. Wenn Sie noch nicht volljährige Kinder haben, wo spielen die Kinder hauptsächlich?

0 Ja

1 Nein

- auf der Straße	<input type="checkbox"/>	11
- auf dem Hof	<input type="checkbox"/>	
- auf dem Spielplatz	<input type="checkbox"/>	
- in den Grünanlagen	<input type="checkbox"/>	14
- in den Sportanlagen	<input type="checkbox"/>	
- im Garten	<input type="checkbox"/>	
- in der Wohnung	<input type="checkbox"/>	17

11. Wenn Sie die Wahl hätten, entweder im Stadtzentrum zu wohnen oder im Randgebiet von Berlin, was zögen Sie vor?

Geben Sie bitte nur eine Antwort!

0 Wohnen im Stadtzentrum, wenn es Grünanlagen gibt

1 Auf jeden Fall wohnen im Stadtzentrum

2 Wohnen im Randgebiet Berlins, wenn die Fahrverbindungen zur Innenstadt gut sind

3 Auf jeden Fall wohnen im Randgebiet Berlins

<input type="checkbox"/>	18
--------------------------	----

12 . An welchen Aktivitäten oder Veranstaltungen gesellschaftlicher Organe oder Organisationen in Ihrem Wohngebiet sind Sie persönlich interessiert?

0 Ja

1 Nein

- Einsätze in der volkswirtschaftlichen Masseninitiative (VMI)
- Wohngebietsfeste
- Rentnerveranstaltungen
- Jugendveranstaltungen
- Aussprachen mit Volksvertretern
- Tätigkeit von Kommissionen (wie z. B. Sozialkommission, Wohnungskommission)
- Pflege und Bepflanzung von Grünanlagen
- kulturelle Veranstaltungen (Vorträge, Literatur- und Musikveranstaltungen)
- Sportveranstaltungen

	19
	22
	25
	27

13. Vorausgesetzt, derartige Aktivitäten oder Veranstaltungen gab es in Ihrem Wohngebiet, an welchen haben Sie sich schon persönlich beteiligt?

0 Ja

1 Nein

- Einsätze in der volkswirtschaftlichen Masseninitiative (VMI)
- Wohngebietsfeste
- Rentnerveranstaltungen
- Jugendveranstaltungen
- Aussprachen mit Volksvertretern
- Tätigkeit von Kommissionen (eigene aktive Teilnahme an deren Arbeit)
- Pflege und Bepflanzung von Grünanlagen
- kulturelle Veranstaltungen (Vorträge, Literatur- oder Musikveranstaltungen)
- Sportveranstaltungen

	28
	31
	36

14. Kennen Sie Mitglieder Ihres Wohnbezirksausschusses (WBA) der Nationalen Front?

0 Ja, persönlich

1 Ja, vom Namen her

2 Nein

☐ 37,

15. Kennen Sie Ihren gewählten Volksvertreter?

0 Ja

1 Nein

☐ 38

16. Haben Sie schon an Veranstaltungen Ihres Kreiskulturhauses teilgenommen?

0 Ja, mehrmals

1 Ja, ein- oder zweimal

2 Nein, noch nie

☐ 39

17. Haben Sie schon an Veranstaltungen folgender Klubs teilgenommen?

Bitte verwenden Sie das folgende Antwortmodell

0 Ja, mehrmals

1 Ja, ein- oder zweimal

2 Nein, noch nie

- Wohngebietsklub

- Jugendklub

- Klub der Volkssolidarität

- betriebseigener Klub innerhalb Ihres Wohngebietes

☐ 40
☐
☐
☐ 43

18. Unter welchen Bedingungen würden Sie diese Klubs öfter oder überhaupt besuchen?

Bitte geben Sie bei allen für Sie zutreffenden Antworten eine 0 und bei nichtzutreffenden eine 1 an!

- wenn der Weg nicht so weit wäre

- wenn die Programme ansprechender wären

- wenn die Programme bekannter wären

- wenn diese Einrichtungen nicht so oft geschlossen, regelmäßig geöffnet wären

- wenn ich jemanden hätte, der meine Kinder betreuen könnte

☐ 44
☐
☐
☐
☐ 48

- wenn ich nicht allein hingehen müßte, sondern einen Partner hätte

	49
--	----

- wenn ich mehr Freizeit hätte

	50
--	----

19. In welchem Maße sind Sie mit Ihrem Wohngebiet insgesamt zufrieden?

0 sehr zufrieden

1 mehr zufrieden als unzufrieden

2 weder zufrieden noch unzufrieden

3 mehr unzufrieden als zufrieden

4 unzufrieden

	51
--	----

Bitte beantworten Sie uns einige Fragen, die Ihre eigene Wohnumgebung betreffen.

20. Falls Sie in einem Mehrfamilienhaus wohnen, wissen Sie, ob es dort eine gewählte Hausgemeinschaftsleitung (HGL) gibt? Bitte nur eine Antwort geben!

0 Ja, es gibt eine, und sie arbeitet sehr aktiv.

1 Ja, es gibt eine, aber von ihr ist nicht viel zu spüren.

2 Das weiß ich nicht so genau.

3 Nein, leider gibt es keine.

4 Es gibt keine, aber das ist auch kaum nötig.

	52
--	----

21. Falls eine HGL in Ihrem Haus besteht, womit beschäftigt sie sich vor allem?

Bitte geben Sie bei allen für Sie zutreffenden Antworten eine 0 und bei nicht zutreffenden Antworten eine 1 an!

- mit der Organisation von volkswirtschaftlichen Masseninitiativen (VMI), Arbeitseinsätzen im Mach-mit-Wettbewerb usw.

- mit Problemen der Instandhaltung, Reparatur

- Mit der Vorbereitung und Durchführung geselliger Veranstaltungen

- mit politisch-ideologischen Fragen (Versammlungen, Ausschmücken des Hauses zu gesellschaftlichen Höhepunkten usw.)

- mit sozialen Problemen der Mitbewohner (Betreuung älterer Bürger, sozialistischer Nachbarschaftshilfe)

- mit Problemen der Jugend und ihrer Freizeitgestaltung im Wohnbereich

- mit erzieherischen Fragen (Erziehung zu Ordnung, Sauberkeit und gegenseitiger Rücksichtnahme)

	53
	56
	59

22. An welchen der folgenden Aktivitäten einer HGL hätten Sie selbst ein großes Interesse?

Bitte geben Sie bei allen für Sie zutreffenden Antworten eine 0 und bei nicht zutreffenden Antworten eine 1 an!

- | | | |
|--|--------------------------|----|
| - an der Organisation volkswirtschaftlicher Masseninitiativen (VMI), Arbeitseinsätzen im Mach-mit-Wettbewerb usw. | <input type="checkbox"/> | 60 |
| - an der Beschäftigung mit Fragen der Instandhaltung, Reparatur | <input type="checkbox"/> | |
| - an der Vorbereitung und Durchführung geselliger Veranstaltungen | <input type="checkbox"/> | |
| - an politisch-ideologischen Aktivitäten (Versammlungen, Ausschmücken des Hauses zu gesellschaftlichen Höhepunkten) | <input type="checkbox"/> | 63 |
| - an der Beschäftigung mit sozialen Problemen der Mitbewohner (Betreuung älterer Bürger, Organisation sozialistischer Nachbarschaftshilfe) | <input type="checkbox"/> | |
| - an der Beschäftigung mit der Jugend und ihrer Freizeitgestaltung im Wohnbereich | <input type="checkbox"/> | |
| - an der Beschäftigung mit erzieherischen Fragen (Erziehung zu Ordnung, Sauberkeit und gegenseitiger Rücksichtnahme) | <input type="checkbox"/> | 66 |

23. Wie sehen die Beziehungen der Mieter untereinander in Ihrem Haus aus?

Geben Sie bitte nur eine Antwort!

- 0 Sie sind im großen und ganzen freundlich, man hilft sich mitunter auch gegenseitig (z. B. Kinderbetreuung, Hilfe für Ältere).
- 1 Es ist eine gute Hausgemeinschaft, einiges wird auch gemeinsam unternommen
- 2 Man kennt und grüßt sich zwar, engere Kontakte, gibt es aber nicht.
- 3 Man kennt die Leute ja kaum, da kümmert sich kaum einer um den anderen.
- 4 Es gibt zu viel Zank, Klatsch, Tratsch.

<input type="checkbox"/>	67
--------------------------	----

Die folgenden zwei Fragen sind nur für Mieter in Häusern mit mehr als sechs Etagen! Ist das bei Ihnen nicht der Fall, dann bitte gleich zu Frage 26 übergehen!

24. Wenn Sie höher als auf der 6. Etage wohnen, dann sagen Sie uns bitte: Ergeben sich aus dem Wohnen in oberen Etagen besondere Probleme für Sie?
Bitte geben Sie bei allen für Sie zutreffenden Antworten eine 0 und bei nichtzutreffenden Antworten eine 1 an!

- Probleme, die mit meinem Alter bzw. Gesundheitszustand zusammenhängen
- Probleme mit der Beaufsichtigung der Kinder
- Probleme, weil man sich irgendwie isoliert oder einsam fühlt
- Probleme, weil man kaum noch eine Beziehung zu den Anlagen oder zur sonstigen Wohnumgebung hat.
- Probleme mit Ordnung und Sicherheit
- Probleme, weil damit zwangsläufig der Kontakt mit den anderen Mietern schwach entwickelt sein muß, man fühlt sich irgendwie anonym
- Probleme mit Heizung, Fahrstuhl oder anderen technischen Einrichtungen
- Ich fühle mich einfach nicht wohl, so hoch zu wohnen
- Nein, ich habe keine Probleme damit.

	68
	72
	76

25. Wenn Sie in einem Haus mit mehr als sechs Etagen wohnen, sehen Sie darin Vorteile?

Bitte geben Sie bei allen für Sie zutreffenden Antworten eine 0 und bei nicht zutreffenden Antworten eine 1 an!

- Es gibt höheren Wohnkomfort
- Es gibt weniger Streit und Klatsch
- Man wohnt weniger beobachtet
- Man hat einen Hauswart, der sich um vieles kümmert

Lk-Sp. 1-10

										3
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---

	77
	80

- Die Kinder haben mehr Spielkameraden
- Man hat gute Aussicht, viel Sonne eventuell
- Vorteile hat man dadurch keine

	11
	13

26. Können Sie in Ihrem Haus Räume außerhalb Ihrer Wohnung nutzen?

- 0 Ja
1 Nein

- eigener Abstellraum
- eigener Keller
- eigener Boden
- gemeinsamer Trockenboden
- gemeinsamer Fahrradkeller
- Raum für Versammlungen oder Feiern

<input type="checkbox"/>	14
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	19

27. Wohnen Sie in einem

- 0 eigenen Haus (Privatbesitz)
1 zur Miete in einem Haus eines Privateigentümers
2 zur Miete in einem KVV-Haus
3 in einem AWG-Haus
4 in einem betriebseigenen Wohnhaus

<input type="checkbox"/>	20
--------------------------	----

28. Welcher Art ist Ihr Wohnraum? Wohnen Sie

- 0 in einer eigenen (für sich abgeschlossenen) Wohnung
1 gleichberechtigt mit anderen Mietern in einer Wohnung (Mehrparteienwohnung)
2 bei den Kindern
3 bei den Eltern oder anderen Verwandten
4 in Untermiete
5 in einem Heim?

<input type="checkbox"/>	21
--------------------------	----

29. Wie ist die Ausstattung Ihrer Wohnung bzw. des Ihnen zur Verfügung stehenden Wohnraumes?

- 0 Modernes Heizungssystem (Fernheizung, Zentralheizung, Etagenheizung, Gas- oder Elektro-speicherheizung), Innentoilette, Bad oder Dusche
1 Bad oder Dusche, Innentoilette
2 Bad oder Dusche, Außentoilette
3 Wasserleitung, Innentoilette
4 Wasserleitung, Außentoilette
5 Wasser und Toilette außerhalb der Wohnung

<input type="checkbox"/>	22
--------------------------	----

30. Wieviel Personen leben in Ihrem Haushalt (Wohnung)?

Tragen Sie bitte die Anzahl in die freie Zeile!

--	--

23/
24

.....

31. Wieviel Wohnräume stehen Ihrer Familie zur Verfügung?

Tragen Sie bitte die Anzahl in die freie Zeile ein !

--

25

.....

32. In welchem Maße sind Sie mit Ihrer Wohnungssituation insgesamt zufrieden?

0 sehr zufrieden

1 mehr zufrieden als unzufrieden

2 weder zufrieden noch unzufrieden

3 mehr unzufrieden als zufrieden

--

26

4 sehr unzufrieden

Bitte beantworten Sie uns jetzt einige Fragen zur Familie!

33. Geben Sie bitte den für Sie zutreffenden Familienstand an!

0 ledig

1 verheiratet

2 geschieden

3 verwitwet

--

27

34. Leben Sie mit einem ständigen Partner (egal ob verheiratet oder unverheiratet) zusammen?

0 Ja

1 Nein

--

28

35. Sollten, nach Ihrer Meinung zu einer Ehe bzw. dauerhaften Partnerschaft auch Kinder gehören?

Bitte nur eine Antwort geben!

0 Ja, in jedem Falle

1 Ja, zu einer Ehe

2 Nein

3 Dazu habe ich keine Meinung

--

29

36. Nachfolgend haben wir einige Meinungen über das Verhältnis von Ehe und Familie aufgeschrieben. Geben Sie bitte an, in welchem Maße Ihre eigene Meinung mit diesen Auffassungen übereinstimmt! Verwenden Sie dazu bitte das folgende Antwortmodell:

- 0 vollkommen meine Meinung
- 1 im allgemeinen meine Meinung
- 2 kaum meine Meinung
- 3 absolut nicht meine Meinung

- Wenn man mit einem Partner ständig zusammenleben will, sollte man auch heiraten. ☐ 30
- Wenn man gemeinsame Kinder haben will, sollte man auch heiraten. ☐
- Die Ehe ist eine veraltete Einrichtung. Man kann genauso gut zusammenleben, ohne sich zu verheiraten. ☐
- Die Familie ist meist eine große Belastung; sobald man verheiratet ist und Kinder kommen, kann man seinen persönlichen Interessen nicht mehr nachgehen. ☐ 33

-
37. Wenn Sie verheiratet sind oder mit einem ständigen Partner zusammenleben, welche der folgenden Aussagen über die Verteilung der Hausarbeit trifft auf Ihre eigene Situation am meisten zu?

Bitte nur eine Antwort geben!

- 0 Wir teilen die Hausarbeit auf, so daß jeder etwa die gleiche Zeit aufwenden muß
 - 1 Die Aufteilung der Hausarbeit wechselt bei uns oft. Je nach den jeweiligen beruflichen oder anderen Belastungen übernehme mal ich oder mal mein Partner etwas mehr.
 - 2 Bei uns hat jeder bestimmte Pflichten. Ich kann nicht sagen, wer mehr Zeit aufwenden muß. ☐ 34
 - 3 Wir teilen die Arbeit, aber meist muß ich doch mehr Zeit aufwenden.
 - 4 Wir teilen uns zwar die Arbeit, aber meist muß mein Partner mehr Zeit aufwenden.
 - 5 Man kann nicht sagen, daß wir uns die Hausarbeit teilen. In der Regel mache ich alles allein.
 - 6 Man kann nicht sagen, daß wir die Hausarbeit teilen. In der Regel macht das mein Partner allein
-

38. Wieviel Kinder bzw. Jugendliche der folgenden Altersgruppen wohnen in Ihrem Haushalt?

Bitte tragen Sie die jeweilige Anzahl in das nebenstehende Kästchen ein!

- 0 bis 3 Jahre
- 4 bis 6 Jahre
- 7 bis 11 Jahre
- 12 bis 14 Jahre
- 15 bis 16 Jahre
- 17 bis 18 Jahre
- über 18 Jahre

	35
	38
	41

39. Beziehen Sie die Kinder, die in Ihrem Haushalt leben, in die Hausarbeit mit ein?

Bitte nur eine Antwort geben!

0 Ja, unsere Kinder haben feste Pflichten im Haushalt

	42
--	----

1 Ja, ständig, jedoch ohne feste Pflichten

2 Ja, zeitweise

3 Nein, denn sie haben Aufgaben genug

4 Nein, sie sind noch zu klein

5 Nein, kaum, wir können uns in dieser Frage nicht durchsetzen

40. In welchem Maße sind Sie mit Ihrer Familiensituation und Ihrem Familienleben insgesamt zufrieden?

0 sehr zufrieden

1 mehr zufrieden als unzufrieden

2 weder zufrieden noch unzufrieden

3 mehr unzufrieden als zufrieden

4 sehr unzufrieden

	43
--	----

Es folgen einige Fragen zur Arbeit:

41. Wenn Sie gegenwärtig nicht berufstätig sind, was sind Sie dann zur Zeit?

- 0 Schüler
- 1 Lehrling
- 2 Direktstudent
- 3 Hausfrau
- 4 Altersrentner
- 5 Invalidenrentner

☐ 44

42. Wenn Sie Altersrentner sind, arbeiten Sie noch?

- 0 Ja, in der gleichen bzw. ähnlichen Tätigkeit wie früher.
- 1 Ja, aber in ganz anderer Tätigkeit als früher.
- 2 Nein

☐ 45

Die nachfolgenden Fragen beantworten bitte nur die Berufstätigen!

Nichtberufstätige gehen gleich zur Frage 58 über!

43. Sind Sie voll- oder teilbeschäftigt?

- 0 Ich bin vollbeschäftigt.
- 1 Ich bin teilbeschäftigt.

☐ 46

44. Wenn Sie teilbeschäftigt sind, welcher Grund ist dafür ausschlaggebend?

Bitte geben Sie nur eine Antwort an.

- 0 aus gesundheitlichen Gründen
- 1 aus Gründen stärkerer Belastung in Familie und Haushalt
- 2 Weil ich nur arbeiten gehe, um das Familieneinkommen aufzubessern.
- 3 Weil ich mich mehr um meine Kinder kümmern will.
- 4 Weil ich meinen sonstigen Interessen mehr nachgehen will.

☐ 47

45. Wo arbeiten Sie?

- 0 im Wohngebiet
- 1 im Stadtbezirk, in dem ich wohne
- 2 in einem anderen Stadtbezirk
- 3 im Randgebiet von Berlin
- 4 außerhalb von Berlin
- 5 auf Montage, an unterschiedlichen Orten

☐ 48

46. Wieviel Zeit benötigen Sie täglich für Ihren Arbeitsweg hin und zurück?

- 0 bis zu einer halben Stunde
- 1 bis zu einer Stunde
- 2 bis zu anderthalb Stunden
- 3 bis zu zwei Stunden
- 4 bis zu zweieinhalb Stunden
- 5 bis zu drei Stunden
- 6 drei Stunden und mehr

☐

47. Wozu gehört Ihre Arbeitsstelle?

- 0 VEB der Elektroindustrie
- 1 VEB der Leicht- und Lebensmittelindustrie
- 2 VEB in der übrigen Industrie
- 3 VEB im Bauwesen
- 4 Verkehrs-, Post- und Fernmeldewesen
- 5 PGH, GPG
- 6 staatliche oder genossenschaftliche Einrichtungen des Handels und der Versorgung
- 7 staatliche oder gesellschaftliche Einrichtung
- 8 Privatbetrieb (als Eigentümer)
- 9 Privatbetrieb (als mitarbeitendes Familienmitglied)
- 10 Privatbetrieb (als Arbeiter oder Angestellter)
- 11 ich bin freiberuflich tätig

	5
	5

48. Nennen Sie bitte alle jene Merkmale, durch die Ihre Arbeitstätigkeit hauptsächlich gekennzeichnet ist!

- 0 ja, zutreffend
- 1 nein, nicht zutreffend

- unmittelbar produzierende Arbeit, in der materiellen Produktion
- produktionsvorbereitende Arbeit in der materiellen Produktion (z.B. Transport, Technologie u.a.)
- nichtleitende Büroarbeit
- nichtleitende Tätigkeit im Dienstleistungssektor (Handel, Gastronomie, Post- und Verkehrsbetriebe)
- nichtleitende Tätigkeit im Gesundheits- und Sozialwesen

	5
	5

51. Schätzen Sie bitte ein, in welchem Grade Sie in Ihrer Arbeit Verantwortung für materielle Werte tragen!

Geben Sie bitte nur eine Antwort!

0 sehr große Verantwortung für materielle Werte

1 große Verantwortung für materielle Werte

2 Verantwortung, wie die meisten für ihre Arbeit haben

☐ 71

3 keine besondere Verantwortung

52. Wie wichtig sind für Sie folgende Merkmale der Arbeitstätigkeit?

Bitte verwenden Sie folgendes Antwortmodell:

0 sehr wichtig

1 wichtig

2 weniger wichtig

3 unwichtig

Die Arbeit sollte:

- frei von Hektik und Zeitdruck sein

- körperlich leicht sein

- unter guten gesundheitlichen Arbeitsbedingungen (kein Lärm, Hitze, Schmutz usw.) zu verrichten sein

- die Anwendung meiner Qualifikation und beruflichen Erfahrungen ermöglichen

- Probleme stellen und Nachdenken erfordern

- Verantwortung einschließen, Raum für eigene Entscheidungen lassen

- abwechslungsreich sein

- nicht ständig Aufmerksamkeit erfordern, zeitweiliges Abschalten ermöglichen

☐ 72
☐
☐
☐ 75
☐ 76
☐
☐
☐ 79

53. In welchem Maße sind Sie mit Ihrer jetzigen Arbeitstätigkeit insgesamt zufrieden?

0 sehr zufrieden

1 mehr zufrieden als unzufrieden

2 weder zufrieden noch unzufrieden

☐ 80

3 mehr unzufrieden als zufrieden

4 sehr unzufrieden

									4
--	--	--	--	--	--	--	--	--	---

54. Wie wichtig sind für Sie die folgenden Dinge für Zufriedenheit in der Arbeit?

Bitte verwenden Sie wieder das Antwortmodell:

- 0 sehr wichtig
- 1 wichtig
- 2 weniger wichtig
- 3 unwichtig

- die Arbeit sollte persönliche Kontakte zu den Kollegen ermöglichen
- die Arbeitstätigkeit selbst muß einem zusagen
- die Arbeit sollte gut organisiert sein
- die Arbeit muß gut bezahlt werden
- im Arbeitskollektiv muß ein gutes Arbeitsklima herrschen
- die Leiter sollten die Interessen der Mitarbeiter und den Rat und die Initiative des Kollektive im Auge behalten
- die Arbeit muß öffentliche Anerkennung finden
- ein kurzer Arbeitsweg
- keine Schichtarbeit
- gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten im Betrieb
- gute soziale Leistungen des Betriebes

	11
	15
	21

55. Arbeiten Sie im Schichtsystem?

- 0 Ja, in zwei Schichten
- 1 Ja, in drei Schichten
- 2 Ja, in der "rollenden Woche"
- 3 Nein

	22
--	----

56. Haben Sie in den letzten drei Jahren Neuerervorschläge eingereicht?

- 0 Ja, mehr oder weniger regelmäßig
- 1 Ja, gelegentlich
- 2 Nein

	23
--	----

57. Welche Meinung haben Sie zu der Möglichkeit des einzelnen, Vorschläge vorzubringen, die z. B. der Verbesserung des Arbeitsklimas, der Arbeitsbedingungen, der Arbeitsorganisation oder der Arbeitseffektivität dienen?

Bitte entscheiden Sie sich für eine Antwortmöglichkeit!

- 0 Ich mache meine Arbeit, alles andere interessiert mich nicht.

☐

24

- 1 Das alles hängt kaum vom einzelnen ab, man kann kaum etwas ändern, deshalb bemühe ich mich auch nicht sonderlich darum.

- 2 Mich bewegen solche Dinge schon und ich mache mit, wenn andere die Initiative ergreifen.

- 3 Ich versuche schon, solche Fragen aufzugreifen und Verbesserungen durchzusetzen, auch gegen den Widerstand anderer.

-
58. Welche berufliche Qualifikation besitzen Sie?

- 0 ungelernt

- 1 angelernt/Teilfacharbeiter

- 2 Facharbeiter

- 3 Meister

- 4 Fachschulabschluß

- 5 Hochschulabschluß

☐

25

-
59. Jeder muß täglich seine Arbeit tun. Über die Arbeit gibt es verschiedene Auffassungen. Was stellt die Arbeit für Sie dar?

Bitte nur das für Sie Wichtigste angeben!

- 0 Die Arbeit ist auch eine Möglichkeit, einen Beitrag zur Entwicklung der Gesellschaft zu leisten und sich dadurch für die Gesellschaft nützlich zu machen.

- 1 Die Arbeit ist auch eine Möglichkeit, mir und anderen zu beweisen, was in mir steckt, die eigenen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und sich selbst zu bestätigen.

☐

26

- 2 Die Arbeit ist nichts als eine Notwendigkeit, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen und den eigenen Lebensstandard zu erhöhen.

-
60. Auch über die Freizeit gibt es verschiedene Auffassungen. Mit "Freizeit" meinen wir die Zeit nach der Arbeit und nach notwendiger Tätigkeit zu Hause.

Was stellt für Sie die Freizeit dar?

Bitte geben Sie nur das für Sie Wichtigste an!

0 Die Freizeit ist für mich eine Zeit der freien Betätigung nach eigenen Interessen, die ich aber auch nutze, um im Beruf weiterzukommen und über die Arbeit nachzudenken.

1 Die Freizeit ist für mich vor allem eine Zeit der freien Betätigung nach eigenen Interessen. In ihr empfangen ich vielfältige Anregungen.

☐

27

2 In der Freizeit will ich möglichst abschalten, mich ausruhen und nichts tun.

3 In der Freizeit fängt für mich das eigentliche Leben an.

61. Wieviel Freizeit, also außer unbedingt notwendigen Tätigkeiten und Nachtschlaf haben Sie durchschnittlich an Arbeitstagen?

0 weniger als eine Stunde

1 etwa eine Stunde

2 etwa zwei Stunden

3 etwa drei Stunden

4 etwa vier Stunden

5 etwa fünf Stunden

6 mehr als fünf Stunden

☐

28

62. Wie oft beschäftigen Sie sich in Ihrer Freizeit mit folgenden Dingen?

Verwenden Sie bitte das folgende Antwortmodell:

0 täglich

1 ein- oder mehrmals in der Woche

2 ein- oder mehrmals im Monat

3 ein- oder mehrmals im Jahr

4 nie

- sich beruflich weiterbilden bzw. qualifizieren (Abendschule, Fernstudium und ähnliches)

- Fachliteratur für die Arbeit lesen

- noch etwas dazu verdienen

- schöne Bücher lesen

- sich allgemein bilden durch Bücher, Vorträge, Bildungsprogramme in Funk und Fernsehen

29

- ins Kino gehen
- Besuch von literarisch-musikalischen Veranstaltungen in Klubs, Kulturhäusern und anderswo
- Besuch von Theater, Konzerten, Museen, Ausstellungen
- künstlerische Laientätigkeit
- Sammlertätigkeit
- Basteln, Bauen
- Handarbeit
- Gartenarbeit
- Angeln oder Jagen
- Sport treiben
- Wandern, spazieren im Grünen
- Besuch von Tanzveranstaltungen
- Feiern besuchen oder zu Hause veranstalten
- Besuch von Unterhaltungsveranstaltungen (Zirkus, Varieté u. ä.)
- über Probleme der Arbeit nachdenken und sprechen
- über Probleme der Familie nachdenken und sich beraten
- über Probleme der Wohngemeinschaft (Haus, Straße, Wohngebiet) nachdenken und sprechen
- Nachbarn helfen
- politische Sendungen im Rundfunk anhören
- politische Sendungen im Fernsehen ansehen
- nach Feierabend gesellschaftliche Arbeit im Betrieb oder Wohngebiet leisten

34

63! Oben Sie in Ihrem Wohngebiet eine gesellschaftliche Funktion aus?

0 Ja

1 Nein

55

64. Üben Sie in Ihrem Betrieb oder im Zusammenhang mit Ihrer Arbeitstätigkeit eine gesellschaftliche Funktion aus?

0 Ja

2 Nein

☐

56

65. Wenn Sie gegenwärtig keine Funktion ausüben, weshalb?

0 Ja

1 Nein

- Ich habe in der Vergangenheit in gesellschaftlichen Funktionen gearbeitet und tue es nur z. Z. nicht

- Das kostet zuviel Zeit.

- Das bringt keinen Nutzen.

- Das interessiert mich einfach nicht.

- Darin habe ich schlechte Erfahrungen gemacht.

- Meine Interessen kann ich auch so verwirklichen, dazu brauche ich keine Funktion

- Aus gesundheitlichen Gründen.

<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

57

60

63

66. Sind Sie Leser einer Bibliothek?

0 Ja, in einer zentralen städtischen Bibliothek

1 Ja, in einer Bibliothek im Wohngebiet

2 Ja, in einer Bibliothek im Betrieb

3 Nein

☐

64

67. Wie oft haben Sie in der Regel Gäste zu Hause?
(Bitte nur eine Antwort geben!)

0 (fast) täglich

1 ein- oder zweimal in der Woche

2 mehrmals im Monat

3 mehrmals im Jahr

4 kaum

☐

65

									5
--	--	--	--	--	--	--	--	--	---

Lk.-Sp. 1-10

71. In seiner Freizeit kann man unterschiedlichen Neigungen nachgehen. In welchem Maße suchen Sie folgendes in Ihrer Freizeit?

Verwenden Sie bitte das folgende Antwortmodell:

- 0 in starkem Maße
- 1 in mittlerem Maße
- 2 in schwachem Maße oder gar nicht

- körperliche Betätigung
- Zerstreuung, Spaß, Unterhaltung
- neue, starke, ungewöhnliche Erlebnisse und Eindrücke
- Geselligkeit, Kontakt mit Menschen
- Meinungsaustausch, Unterhaltungen und Gespräche mit Freunden und guten Bekannten
- Ruhe und körperliche Erholung
- neue Bekanntschaften
- geistige Anregungen, Erweiterung des geistigen Horizonts
- eine ruhige, spannungsfreie, harmonische Atmosphäre
- eine Tätigkeit, die man nach den eigenen Vorstellungen und Ideen gestalten kann, in der man sonst ungenutzte Fähigkeiten beweisen kann
- Alleinsein und Zurückgezogenheit mit der Familie oder einem Partner
- Beschäftigung mit Kindern

11

72. Wie oft sehen Sie in der Woche fern?

- 0 jeden Abend (Tag) alle Sendungen, die möglich sind
- 1 jeden Abend (Tag) eine oder zwei Sendungen
- 2 einige Abende (Tage) in der Woche
- 3 hin und wieder
- 4 nie

--

23

73. Wie oft hören Sie folgende Rundfunksender?

Verwenden Sie bitte das folgende Antwortmodell:

- 0 immer
- 1 oft
- 2 gelegentlich
- 3 selten
- 4 nie
- 5 das kann ich nicht so genau sagen

- Radio DDR I
- Berliner Rundfunk
- Stimme der DDR
- Radio DDR II
- andere Sender

74. In welchem Maße sind Sie alles in allem mit Ihrem Leben zufrieden?

- 0 sehr zufrieden
- 1 mehr zufrieden als unzufrieden
- 2 weder zufrieden noch unzufrieden
- 3 mehr unzufrieden als zufrieden
- 4 sehr unzufrieden

--

Beantworten Sie uns bitte einige Fragen zu allgemeinen und persönlichen Zielsetzungen!

75. Was halten Sie für besonders wichtig oder wünschenswert in Ihrem Leben?

Verwenden Sie bitte das folgende Antwortmodell:

- 0 in starkem Maße
- 1 in mittlerem Maße
- 2 in schwachem Maße oder gar nicht

- im Beruf etwas leisten
- das Familienleben
- eine höhere Stellung (Position) erreichen
- materieller Wohlstand, das Leben genießen
- lernen, sich ständig weiterbilden
- Freunde gewinnen und sich im Kollektiv wohlfühlen

- für die Entwicklung unserer Gesellschaft einen aktiven Beitrag leisten
- gesundheitliches Wohlbefinden
- ein vielseitiges Leben führen (Arbeit, Freunde, Sport, Kunst...), nicht einseitig bleiben
- etwas zu sagen haben, Einfluß auf die gesellschaftliche Entwicklung nehmen
- ein ungebundenes Leben mit viel Abwechslung

	36
	40

Gestatten Sie uns nun noch einige Fragen zu Ihren materiellen und kulturellen Lebensbedingungen:

76. Wie hoch ist Ihr durchschnittliches monatliches Netto-einkommen?

Geben Sie bitte nur eine Antwort!

- 0 bis unter 300 Mark
- 1 300 Mark bis unter 500 Mark
- 2 500 Mark bis unter 600 Mark
- 3 600 Mark bis unter 700 Mark
- 4 700 Mark bis unter 800 Mark
- 5 800 Mark bis unter 900 Mark
- 6 900 Mark bis unter 1000 Mark
- 7 1000 Mark bis unter 1200 Mark
- 8 1200 Mark bis unter 1400 Mark
- 9 1400 Mark bis unter 1800 Mark
- 10 1800 Mark bis unter 2000 Mark
- 11 2000 Mark und darüber

	41
	42

77. Wie hoch ist das durchschnittliche monatliche Netto-gesamteinkommen Ihrer Familie?

- 0 bis unter 400 Mark
- 1 400 Mark bis unter 500 Mark
- 2 500 Mark bis unter 800 Mark
- 3 800 Mark bis unter 900 Mark
- 4 900 Mark bis unter 1000 Mark
- 5 1000 Mark bis unter 1200 Mark
- 6 1200 Mark bis unter 1400 Mark
- 7 1400 Mark bis unter 1800 Mark
- 8 1800 Mark bis unter 2000 Mark
- 9 2000 Mark bis unter 2500 Mark
- 10 2500 Mark bis unter 3000 Mark
- 11 3000 Mark und darüber

	43
	44

78. In welchem Maße sind Sie mit Ihrem Einkommen zufrieden?

0 sehr zufrieden

1 weder zufrieden noch unzufrieden

2 mehr zufrieden als unzufrieden

3 mehr unzufrieden als zufrieden

4 sehr unzufrieden

☐

45

79. Wie schätzen Sie selbst Ihren Gesundheitszustand ein?
Geben Sie bitte wieder nur eine Antwort!

0 Eigentlich bin ich nie krank, ich habe kein ständiges Leiden und bin auch kaum anfällig.

1 Ich habe keine eigentliche Krankheit, fühle mich aber durch starke Belastung oft angegriffen, unwohl (Kopfschmerzen u. ä.)

2 Ich bin zwar ständig in ärztlicher Behandlung, fühle mich insgesamt aber leistungsfähig und recht gut.

3 Ich bin einige Male im Jahr krank (Erkältung usw.), aber insgesamt ist mein Gesundheitszustand gut.

4 Ich habe ein ständiges Leiden, fühle mich mal gut und mal schlecht

5 Mir geht es gesundheitlich meist recht schlecht.

☐

46

80. In welchem Maße sind Sie mit Ihrer Gesundheit zufrieden?

0 sehr zufrieden

1 mehr zufrieden als unzufrieden

2 weder zufrieden noch unzufrieden

3 mehr unzufrieden als zufrieden

4 sehr unzufrieden

☐

47

81. Besitzen Sie folgende Dinge?

0 Ja

1 Nein

- einen Schallplattenspieler

- eine Schallplattensammlung

- eine Sammlung schöngeistiger Literatur

- einen Garten oder ein Wochenendgrundstück.

☐
☐
☐
☐

48

51

- einen Farbfernseher
- ein Auto (Pkw)
- ein Telefon
- ein Stereo-Radio
- einen Kassetten-Recorder
- ein Tonbandgerät
- ein Auto-Radio

	52
	58

82. In welchem Maße wünschen Sie sich Besitzer oder Nutzer eines Gartens oder Wochenendgrundstücks zu sein?

- 0 sehr
- 1 in mittlerem Maße
- 2 weniger
- 3 gar nicht

	59
--	----

Zum Schluß gestatten Sie uns bitte noch einige Fragen, die für die statistische Auswertung wichtig sind.

83. Wie alt sind Sie?

- 0 16 bis 17 Jahre
- 1 18 bis 20 Jahre
- 2 21 bis 25 Jahre
- 3 26 bis 30 Jahre
- 4 31 bis 35 Jahre
- 5 36 bis 40 Jahre
- 6 41 bis 50 Jahre
- 7 51 bis 55 Jahre
- 8 56 bis 59 Jahre
- 9 60 bis 64 Jahre
- 10 65 bis 69 Jahre
- 11 70 und älter

	60,
	61

84. Geschlecht

- 0 Männlich
- 1 Weiblich

	62
--	----

85. Welche Schulbildung haben Sie?

Bitte geben Sie nur den höchsten Abschluß an:

0 Abschluß der 8. Klasse und weniger

1 Abschluß der 10. Klasse

2 Abitur

	63
--	----

86. Welchen Organisationen gehören Sie an?

0 Ja
1 Nein

- FDJ

- GST

- DSF

- FDGB

- einer Partei

- DFD

- Kulturbund

- anderen Organisationen der DDR

	64
	67
	71

87. Nehmen Sie an einer der folgenden Formen der gesellschaftlichen Weiterbildung teil?

Bitte geben Sie bei allen zutreffenden Antworten eine 0 und bei nichtzutreffenden eine 1 an!

- an einer Schule der sozialistischen Arbeit

- am Parteilehrjahr

- an einer Qualifizierung in der M.-L. Weiterbildung

- an anderen regelmäßigen Veranstaltungen der gesellschaftlichen Schulung oder Weiterbildung

	72
	75

88. Wenn Sie Altersrentner sind, welche Tätigkeit haben Sie in den letzten 20 Berufsjahren vorwiegend ausgeübt?

Bitte in die freie Zeile eintragen!

.....

	76/
	77
	78
	79
	80

Int.Nr./Stdj.

Typennummer:

Unterschrift: